

Ausfüll-hilfe: Antrag auf Einrichtung von Übermittlungssperren nach dem Bundes-melde-gesetz

In Deutschland gibt es das **Bundes-melde-gesetz**.

Die Abkürzung für Bundes-melde-gesetz ist **BMG**.

Im **BMG** steht: Bürger dürfen ihre persönlichen Daten für Einrichtungen sperren lassen.

Füllen Sie das **Original-formular** aus.

So entscheiden Sie: Wer darf Ihre persönlichen Daten abfragen.

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Adresse:

Schreiben Sie in die 1. Zeile Ihren **Nach-namen**.

Schreiben Sie in die 2. Zeile Ihren **Vor-namen**.

Schreiben Sie in die 3. Zeile Ihr **Geburts-datum**. Vergessen Sie **nicht** Ihr Geburts-jahr.

Schreiben Sie in die 4. Zeile Ihre **Adresse**: Straße, Haus-nummer, Post-leitzahl und Ort.

Ich beantrage die Einrichtung nachfolgender Übermittlungssperren nach dem BMG:

Die Abkürzung **BMG** steht für: **Bundes-melde-gesetz**.

Im **BMG** steht: Bürger dürfen Ihre Melde-daten für manche Einrichtungen sperren lassen.

Melde-daten sind Ihre persönlichen Daten:

Name, Geburts-datum, Adresse oder Telefon-nummer.

Über-mittlungs-sperre bedeutet: Einrichtungen dürfen Ihre Melde-daten **nicht** abfragen.

Die Einrichtungen sind:

- Religions-gemeinschaften
- Politiker und Zeitungen, Radio- und Fernseh-stationen
- Adress-buch-verlage
- Parteien und Wähler-gruppen
- Die Personal-abteilung von der Bundeswehr

Mit dem **Original-formular** entscheiden Sie:

Diese Einrichtungen dürfen Ihre persönlichen Daten **nicht** abfragen.

Sie können 1 oder mehrere Einrichtung ankreuzen.

Jedes Kreuz bedeutet: Sie legen **Widerspruch** ein.

Widerspruch bedeutet hier:

Die Einrichtungen dürfen Ihre persönlichen Daten **nicht** abfragen.

So können die Einrichtungen Sie **nicht** kontaktieren.

Zum Beispiel bekommen Sie dann **keine** Anrufe oder **kein** Informations-material.

1. **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgemeinschaft, der Familienangehörige angehören und die meldepflichtige Person selber nicht.** § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG i.V.m. § 42 Abs. 2 BMG

Bei **1.** geht es um eine Sperre für **öffentlich-rechtliche Religions-gemeinschaften.**

Eine Religions-gemeinschaften ist eine Gruppe mit einem bestimmten Glauben.

Zum Beispiel: eine christliche oder jüdische Religions-gemeinschaft.

Die Frage ist:

Dürfen öffentlich-rechtliche Religions-gemeinschaften Ihre persönlichen Daten abfragen?

Möchten Sie die Frage mit **NEIN** beantworten? Dann machen Sie 1 Kreuz!

Möchten Sie die Frage mit **JA** beantworten? Dann machen Sie **kein** Kreuz!

Ihr Recht auf Wider-spruch steht im **BMG**: § 42 Absatz 3 Satz 2 zusammen mit Absatz 2.

2. **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk** § 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG

Bei **2.** geht es um eine Sperre für **Zeitungen, Radio- und Fernseh-stationen.**

Und es geht um eine Sperre für verschiedene **Mandats-träger:**

Mandats-träger sind Politiker:

- Bürger-meister.
- Mitglieder von der Regierung.
- Mitglieder von Orts- und Gemeinde-räten.

Mit den Daten wissen die Einrichtungen:

Wann ist Ihr Geburtstag oder wann haben Sie geheiratet?

Ein **Alters-jubiläum** ist zum Beispiel der 90. Geburtstag.

Ein **Ehe-jubiläum** ist zum Beispiel die Goldene Hochzeit.

Bei einer Goldenen Hochzeit ist das Ehe-paar 50 Jahre verheiratet.

Die Frage ist:

Dürfen Mandats-träger, Zeitungen, Radio- und Fernseh-stationen Ihre Daten abfragen?

Möchten Sie die Frage mit **NEIN** beantworten? Dann machen Sie 1 Kreuz!

Möchten Sie die Frage mit **JA** beantworten? Dann machen Sie **kein** Kreuz!

Ihr Recht auf Wider-spruch steht im **BMG**: § 50 Absatz 5 zusammen mit Absatz 2.

3. **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage**

§ 50 Abs. 5 BMG i.V.m. § 50 Abs.3 BMG

Bei **3.** geht es um eine Sperre für **Adress-buch-verlage**.

Adress-buch-verlage veröffentlichen Ihren Namen und Ihre Adresse.

Zum Beispiel in Telefon-büchern oder im Internet.

Die Frage ist:

Dürfen Adress-buch-verlage Ihre persönlichen Daten abfragen und veröffentlichen?

Möchten Sie die Frage mit **NEIN** beantworten? Dann machen Sie 1 Kreuz!

Möchten Sie die Frage mit **JA** beantworten? Dann machen Sie **kein** Kreuz!

Ihr Recht auf Wider-spruch steht im **BMG**: § 50 Absatz 5 zusammen mit Absatz 3.

4. **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a bei Wahlen und Abstimmungen.**

§ 50 Abs. 1 BMG i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG

Bei **4.** geht es um eine Sperre für **Parteien und Wähler-gruppen**.

Mit Ihren Daten wissen die Parteien und Wähler-gruppen: Ihren Namen und Ihre Adresse.

So können Sie zum Beispiel Partei-Werbung bekommen.

Die Frage ist:

Dürfen Parteien und Wähler-gruppen Ihre persönlichen Daten abfragen?

Möchten Sie die Frage mit **NEIN** beantworten? Dann machen Sie 1 Kreuz!

Möchten Sie die Frage mit **JA** beantworten? Dann machen Sie **kein** Kreuz!

Ihr Recht auf Wider-spruch steht im **BMG**: § 50 Absatz 1 zusammen mit Absatz 3.

5. **Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht**
§ 36 Abs.2 Satz 1 BMG i.V.m. § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtsgesetz

Bei **5.** geht es um eine Sperre für die Personal-abteilung von der Bundeswehr.

Mit Ihren Daten weiß die Personal-abteilung: Diese Jugendlichen werden bald 18 Jahre alt.

Die Personal-abteilung schickt an die Jugendlichen und ihre Familien Informations-material.

Jugendliche ab 18 Jahren dürfen als Soldat in der Bundes-wehr dienen.

Der Wehr-dienst ist freiwillig. Niemand muss als Soldat dienen.

Die Frage ist:

Darf die Personal-abteilung von der Bundeswehr Ihre persönlichen Daten abfragen?

Möchten Sie die Frage mit **NEIN** beantworten? Dann machen Sie 1 Kreuz!

Möchten Sie die Frage mit **JA** beantworten? Dann machen Sie **kein** Kreuz!

Ihr Recht auf Wider-spruch steht im **BMG**: § 36 Absatz 2 Satz 1 zusammen mit dem § 58 Absatz 1 im **Wehr-pflichts-gesetz**.

Aschaffenburg, _____

Ort, Datum

Unterschrift des Erklärenden

Schreiben Sie das **Datum von heute**. Zum Beispiel 16.04.2018.

Wichtig: **Füllen Sie das Original-formular am Computer aus?**

Dann drucken Sie **jetzt** das Original-formular.

Unterschreiben Sie das gedruckte Original-formular! Sie sind der **Erklärende**.